

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

28. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 23. Oktober 1974

Nummer 61

Glied.-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
600	7. 10. 1974	Verordnung über die Bestimmung der Bezirke der Finanzämter Düsseldorf-Altstadt, Düsseldorf-Mitte, Düsseldorf-Nord und Düsseldorf-Süd und über die Regelung erweiterter Zuständigkeiten von Finanzämtern	1044
7832	8. 10. 1974	Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Fleischbeschauzgesetz (Fleischbeschauzuständigkeits-Verordnung – FIZVO-NW)	1044
7832	8. 10. 1974	Verordnung über Zuständigkeiten nach der Auslandsfleischbeschau-Verordnung – AFV – (Zuständigkeitsverordnung Auslandsfleischbeschau – ZVO-AFV-NW)	1046
7832	8. 10. 1974	Verordnung über Zuständigkeiten nach den Ausführungsbestimmungen A über die Untersuchung und gesundheitspolizeiliche Behandlung der Schlachttiere und des Fleisches bei Schlachtungen im Inland – AB.A – (Zuständigkeitsverordnung Ausführungsbestimmungen A – ZVO-AB.A-NW)	1046

600

**Verordnung
über die Bestimmung der Bezirke der
Finanzämter Düsseldorf-Altstadt,
Düsseldorf-Mitte, Düsseldorf-Nord
und Düsseldorf-Süd und über die
Regelung erweiterter Zuständigkeiten
von Finanzämtern**

Vom 7. Oktober 1974

Auf Grund des § 17 Abs. 1 und Abs. 2 des Finanzverwaltungsgesetzes vom 6. September 1950 in der Fassung des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Finanzministers zur Regelung zentraler Zuständigkeiten in der Steuerverwaltung vom 29. Februar 1972 (GV. NW. S. 35) sowie der §§ 422 Abs. 2 und § 446 Satz 2 der Reichsabgabenordnung vom 22. Mai 1931 (RGBl. I S. 161), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 1968 (BGBl. I S. 953), in Verbindung mit § 2 der Verordnung über die Zuständigkeit der Finanzämter bei Steuervergehen und Steuerordnungswidrigkeiten vom 2. Dezember 1969 (GV. NW. S. 900) wird verordnet:

Artikel I

1. Örtliche Zuständigkeiten

§ 1

Der Bezirk des Finanzamts Düsseldorf-Altstadt umfaßt von der Stadt Düsseldorf den Stadtbezirk Oberkassel/Heerdt sowie von dem Stadtbezirk Altstadt/Stadtmitte die Stadtteile Altstadt und Karlstadt und von dem Stadtbezirk Unterbilk/Hafen den Stadtteil Hafen.

§ 2

(1) Es wird ein neues Finanzamt mit Sitz in Düsseldorf errichtet. Das Finanzamt erhält die Bezeichnung Düsseldorf-Mitte.

(2) Der Bezirk des Finanzamts Düsseldorf-Mitte umfaßt von der Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke Flingern/Lierenfeld, Friedrichstadt, Oberbilk und Pempelfort sowie von dem Stadtbezirk Altstadt/Stadtmitte den Stadtteil Stadtmitte und von dem Stadtbezirk Flingern/Grafenberg den Stadtteil Flingern-Nord.

§ 3

Der Bezirk des Finanzamts Düsseldorf-Nord umfaßt von der Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke Derendorf, Düsseltal, Gerresheim, Golzheim/Stockum, Kaiserswerth/Lohausen, Rath/Mörsenbroich und Unterrath/Lichtenbroich sowie von dem Stadtbezirk Flingern/Grafenberg den Stadtteil Grafenberg.

§ 4

Der Bezirk des Finanzamts Düsseldorf-Süd umfaßt von der Stadt Düsseldorf die Stadtbezirke Benrath, Bilk/Hamm, Eller/Vennhausen, Garath und Wersten/Holthausen sowie von dem Stadtbezirk Unterbilk/Hafen den Stadtteil Unterbilk.

2. Erweiterte Zuständigkeiten

§ 5

Das Finanzamt Düsseldorf-Altstadt ist zuständig für

- die Verwaltung der Gesellschaftsteuer, Börsenumsatzsteuer, Wechselsteuer, Versicherungssteuer, Feuerschutzsteuer, Erbschaftsteuer, Vermögensabgabe und Kreditgewinnabgabe für die Bezirke der Finanzämter Düsseldorf-Mettmann, Düsseldorf-Mitte, Düsseldorf-Nord, Düsseldorf-Süd und Neuss,
- die Verwaltung der Rennwett- und Lotteriesteuer sowie der Grunderwerbsteuer für die Bezirke der Finanzämter Düsseldorf-Mitte, Düsseldorf-Nord und Düsseldorf-Süd,
- die Verwaltung der Straßengüterverkehrsteuer für die Bezirke der Finanzämter Düsseldorf-Mettmann, Düsseldorf-Mitte, Düsseldorf-Nord, Düsseldorf-Süd, Lennep, Opladen, Remscheid, Solingen-Ost, Solingen-West, Wuppertal-Barmen und Wuppertal-Elberfeld,
- die Verwaltung der Hypothekengewinnabgabe und die zentrale Erfassung der beschränkt steuerpflichtigen Lizenzgeber für den Bereich der Oberfinanzdirektion Düsseldorf,

- das Ermittlungsverfahren bei dem Verdacht eines Steuervergehens sowie die Verfolgung und Ahndung von Steuerordnungswidrigkeiten für die Bezirke der Finanzämter Düsseldorf-Mitte, Düsseldorf-Nord, Düsseldorf-Süd, Neuss und Opladen.

§ 6

Das Finanzamt Düsseldorf-Nord ist zuständig für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer für die Bezirke der Finanzämter Düsseldorf-Altstadt, Düsseldorf-Mitte und Düsseldorf-Süd.

Artikel II

§ 1

In § 1 Nr. 1a der Verordnung über die Zuständigkeit der Finanzämter bei Steuervergehen und Steuerordnungswidrigkeiten vom 2. Dezember 1969 (GV. NW. S. 900) ist hinter dem Wort „Finanzämter“ einzufügen „Düsseldorf-Mitte.“.

§ 2

In § 1 Nr. 1 der Verordnung über die Änderung der örtlichen Zuständigkeit für die Verwaltung der Vermögensabgabe und der Kreditgewinnabgabe vom 6. Juli 1973 (GV. NW. S. 366) ist hinter den Worten „Düsseldorf-Mettmann“ einzufügen „Düsseldorf-Mitte.“.

Artikel III

Die Verordnung tritt am 1. November 1974 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung über die Änderung in der sachlichen Zuständigkeit der Finanzämter Düsseldorf-Altstadt, Düsseldorf-Nord und Düsseldorf-Süd vom 28. August 1957 (GV. NW. S. 241) außer Kraft.

Düsseldorf, den 7. Oktober 1974

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Wertz

– GV. NW. 1974 S. 1044.

7832

**Verordnung
über Zuständigkeiten nach dem Fleischbeschaugetz
(Fleischbeschauzuständigkeits-Verordnung –
FIZVO-NW)**

Vom 8. Oktober 1974

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1971 (GV. NW. S. 146), insoweit nach Anhörung des Ausschusses für Ernährung, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft des Landtags, und auf Grund des § 13 Abs. 3 Satz 1 des Fleischbeschaugetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1940 (RGBl. I S. 1463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juli 1973 (BGBl. I S. 709), wird verordnet:

§ 1

Zuständige Behörde im Sinne des § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 3 und 5 und § 25a Abs. 3 des Fleischbeschaugetzes sind

- in öffentlichen Schlachthöfen die örtlichen Ordnungsbehörden
- außerhalb öffentlicher Schlachthöfe die Kreisordnungsbehörden.

§ 2

Zuständige Behörde im Sinne des § 12e Nr. 1 und des § 13 Abs. 2 des Fleischbeschaugetzes sind

- für das Gebiet der kreisangehörigen Gemeinden mit öffentlichen Schlachthöfen die örtlichen Ordnungsbehörden
- im übrigen die Kreisordnungsbehörden.

§ 3

Die Regierungspräsidenten werden ermächtigt, die Einfuhruntersuchungsstellen gemäß § 13 Abs. 3 Satz 1 des Fleischbeschaugetzes zu bestimmen.

§ 4

Zuständige oberste Landesbehörde im Sinne des § 13 Abs. 3 Satz 3 und zuständige Behörde im Sinne des § 13 Abs. 4 des Fleischbeschauugesetzes ist der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Fleischbeschauzuständigkeits-Verordnung – FlZVO-NW – vom 16. Dezember 1968 (GV. NW. S. 432) außer Kraft.

Düsseldorf, den 8. Oktober 1974

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
(L. S.) Heinz Kühn

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Deneke

– GV. NW. 1974 S. 1044.

7832

Verordnung
über Zuständigkeiten nach der Auslands-
fleischbeschau-Verordnung – AFV –
(Zuständigkeitsverordnung Auslandsfleischbeschau –
ZVO-AFV-NW)

Vom 8. Oktober 1974

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1971 (GV. NW. S. 146), wird nach Anhörung des Ausschusses für Ernährung, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft des Landtags verordnet:

§ 1

Zuständige Behörde im Sinne des § 7a Abs. 1 und 2 und des § 14a Abs. 1 und 2 der Auslandsfleischbeschau-Verordnung – AFV – vom 8. März 1961 (BGBI. I S. 143), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Dezember 1973 (BGBI. I 1974 S. 28), sind die Regierungspräsidenten.

§ 2

Zuständige oberste Landesbehörde im Sinne des § 31 der Auslandsfleischbeschau-Verordnung ist der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

§ 3

Zuständige Behörde zur Durchführung der Auslandsfleischbeschau-Verordnung sind im übrigen die in § 2 der Fleischbeschauzuständigkeits-Verordnung (FIZVO-NW) vom 8. Oktober 1974 (GV. NW. S. 1044) bestimmten Behörden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 8. Oktober 1974

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Heinz Kühn
(L. S.)

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Deneke

– GV. NW. 1974 S. 1046.

7832

Verordnung
über Zuständigkeiten nach den Ausführungs-
bestimmungen A über die Untersuchung und
gesundheitspolizeiliche Behandlung der
Schlachttiere und des Fleisches bei
Schlachtungen im Inland – AB.A –
(Zuständigkeitsverordnung Ausführungs-
bestimmungen A – ZVO-AB.A-NW –)

Vom 8. Oktober 1974

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1971 (GV. NW. S. 146), insoweit nach Anhörung des Ausschusses für Ernährung, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft des Landtags, und auf Grund des § 5 Abs. 2 des Ersten Vereinfachungsgesetzes wird verordnet:

§ 1

Zuständige Behörde im Sinne des § 4 Abs. 4 und § 20 Abs. 3 der Ausführungsbestimmungen A über die Untersuchung und gesundheitspolizeiliche Behandlung der Schlachttiere und des Fleisches bei Schlachtungen im Inland – AB.A –, Beilage 1 zur Verordnung über die Durchführung des Fleischbeschaugetzes vom 1. November 1940 (Reichsministerialblatt S. 289), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. November 1973 (BGBI. I 1974 S. 18), und höhere Verwaltungsbehörde im Sinne des § 37 Abs. 3, § 46 Abs. 3, § 54 Abs. 3 und § 60 Abs. 3 der Ausführungsbestimmungen A sind die Regierungspräsidenten.

§ 2

Zuständige Behörde im Sinne des § 48 Abs. 2 der Ausführungsbestimmungen A und zuständige oberste Landesbehörde im Sinne des § 53 Abs. 6 und 7 der Ausführungsbestimmungen A ist der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

§ 3

Zuständige Behörde zur Durchführung der Ausführungsbestimmungen A sind im übrigen die in § 1 der Fleischbeschauzuständigkeits-Verordnung (FIZVO-NW) vom 8. Oktober 1974 (GV. NW. S. 1044) bestimmten Behörden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 8. Oktober 1974

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Heinz Kühn
(L. S.)

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Deneke

– GV. NW. 1974 S. 1046.

Einzelpreis dieser Nummer 0,90 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 12,40 DM, Ausgabe B 13,50 DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.